

KURZINFO ZU REGIERUNGSERKLÄRUNG

AUFBRUCH STATT ERSTARRUNG: NILS SCHMID ANTWORTET MAPPUS



DIE LAGE

Wochenlang wurde auf die Regierungserklärung gewartet, jetzt gibt es die Antwort: die schwarz-gelbe Landesregierung plant den organisierten Stillstand für Baden-Württemberg. In allen Themenfeldern hat Mappus deutlich gemacht, mit ihm wird es keinen Fortschritt geben:

- Bildung - stures Festhalten am dreigliedrigen Schulsystem; Unterrichtsausfall ist bedauerlich aber normal; in der Grundschule Assistenten statt mehr Lehrer; Ganztagschulen werden ignoriert
- Arbeit - die Krise wird schön geredet, für aktive Industriepolitik besteht kein Anlass und kein Konzept; Mindestlohn und Gute Arbeit werden abgelehnt; das Land will für den öffentlichen Dienst weniger Mitbestimmung
- Haushalt - ein Sparkurs wird angekündigt, aber nicht bei was, wie und wann gespart wird. Mappus und das Relikt Stächele wollen erst nach dem Wahltag die Katze aus dem Sack lassen.
- Energie - das Land soll Atomland bleiben, erneuerbare Energien werden klein gehalten, Planungshindernisse wie bei der Windkraft fortgeschrieben.
- Integration Vielfalt ist Gefahr und nicht Chance für das Land, Integration ist Sache der Migranten, nicht Aufgabe der ganzen Gesellschaft.

UNSERE POSITION

- Mit der Antwort im Landtag durch Nils Schmid wurde deutlich: er ist die richtige Alternative zu Mappus. Dynamik und Gerechtigkeit statt Stillstand und Spaltung. Wir wollen ein Land in dem **aktive Wirtschaftspolitik** stattfindet, statt die Leistungen der Menschen für einen falschen Kurs zu instrumentalisieren;
- gute und gleiche Bildungschancen** für jedes Kind kommen, in dem wir gebührenfreie Bildung vom Kindergarten bis zur Hochschule bieten;
- der Atomausstieg gilt** und durch neue Energie neue Arbeit geschaffen wird und statt zu blockieren und auszubremsen;
- das Auto der Zukunft** entwickelt, gebaut und gefahren wird, in dem Forschung, Markteinführung und Infrastruktur Hand in Hand gehen;
- Familienglück und Beruf vereinbar** sind, anstatt bei der Kinderbetreuung Schlusslicht zu sein;
- mit den Menschen** statt über sie hinweg entschieden wird!



**LANDES-
VORSTAND**

**Nils
Schmid**
MdL,
Landesvorsitzender

tel: 0711 61936-45
mail: buero@nils-schmid.de



**LANDTAGS-
FRAKTION**

**Claus
Schmiedel**
MdL,
Fraktions-
vorsitzender

tel. 0711 2063-729
mail: claus.schmiedel@spd.landtag-bw.de



LANDESGRUPPE

**Peter
Friedrich**
MdB,
Generalsekretär

tel: 030 227-71153
mail: peter.friedrich@bundestag.de

SO SIEHT ES DIE PRESSE:

„Selbst die CDU-Fraktionäre rangen sich immer erst zu gebremstem Applaus durch, wenn sich ein Claqueur gefunden hatte.“

Stuttgarter Zeitung, 11.3.10

„Er ist das Gegenbild des breitbeinig auftretenden Stefan Mappus. Doch vielleicht liegt darin ja auch die Chance für die SPD: Der Wähler hat eine echte Alternative.“

Stuttgarter Nachrichten 11.3.10

„Sollen, wollen, werden, planen. Baden-Württembergs neuer Ministerpräsident Stefan Mappus ist einiges schuldig geblieben in seiner ersten, manchmal allzu vagen Regierungserklärung.“

BADISCHES TAGBLATT, 11.3.10

„Sein Start als Regierungschef war durch das Hin und Her in Sachen Steuersünder-CD verkorkst.“

HEILBRONNER STIMME, 11.3.10

„Wenig bis nichts aber war ausgerechnet dort zu hören, wo es um eine Hauptzuständigkeit des Landes geht, nämlich zur Haushaltspolitik.“

Südwest Presse, 11.3.10

„Mappus registriert die große Zustimmung, die Schmid für seine Haltung zur Integration erhielt.“

Stuttgarter Nachrichten, 11.3.10

„Mappus hat den Auftritt Schmidts richtig verstanden. Der Ministerpräsident eröffnete postwendend den Wahlkampf.“

HEILBRONNER STIMME, 11.3.10

„Von einer Regierungserklärung jedoch darf man Antworten erwarten, aber die blieben aus.“

Stuttgarter Zeitung, 11.3.10

„Doch welche Einschnitte kommen auf den Bürger zu? Wo genau will Mappus den Rotstift ansetzen? Von welchen staatlichen Aufgaben will er sich verabschieden? Dazu schweigt der Regierungschef. Schade.“

Pforzheimer Zeitung, 11.3.10

„Erst hält Schmid dem neuen Regierungschef ein veraltetes Weltbild vor und fordert ihn auf, doch beim nächsten Christopher Street Day mal mitzumachen. „Wenn Sie nicht alleine gehen wollen, gehe ich mit“, bietet sich Schmid an. Doch Mappus keilt wenig später zurück.“

Stuttgarter Nachrichten 11.3.10